

**Schwäbischer Bezirkstag**  
**Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**Bezirksrätin Heidi Terpoorten**

Heidi Terpoorten, Langenmantelstr. 11, 86637 Binswangen

Herrn Bezirkstagspräsident  
Martin Sailer  
Hafnerberg 10  
86152 Augsburg



**Bezirksrätin**  
**Heidi Terpoorten**

**Telefon:**  
0171 50 94 726

**E-Mail**  
h.terpoorten@gruene-  
schwaben.de

**stellv. Bezirkstagspräsidentin**  
**Barbara Holzmann**

**Telefon:**  
0160 96 83 87 37

**E-Mail**  
b.holzmann@gruene-  
schwaben.de

Binswangen, 16.11.2020

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

**Antrag auf Umschichtung Haushaltsstelle 4882 und Stopp  
des weiteren Ausbaus von WfbM Plätzen/  
Umsetzung BTHG – Bildung einer Konzeptgruppe um  
Wahlmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung zu  
schaffen**

**Sachverhalt:**

In der Haushaltsstelle 4882 werden die Leistungen zur Beschäftigung nach SGB IX verbucht. Dies beinhaltet Beschäftigung in anerkannten Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern und die Kosten für das Budget für Arbeit.

Auffallend sind die einzelnen Beträge: 122.850.000 € für die WfbM mit einer Steigerung von 8,6 Millionen Euro von 2020 auf 2021.

Für „andere Leistungsanbieter“ stehen 110 000 € im Haushalt und für das „Budget für Arbeit“ 200 000 €.

Mit der „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“ hat der Gesetzgeber ein Projekt implementiert, welches sich u.a. an überörtliche Sozialhilfeträger wendet.

**Mit dem Budget für Arbeit und der Beschäftigung bei „anderen Leistungsanbietern“ wurden im Gesetz Alternativen zur Beschäftigung in anerkannten Werkstätten geschaffen.**

Ohne eine aktive Rolle des Bezirk Schwaben entwickeln diese Alternativen keine Dynamik.

Wir beantragen, dass sich im Bezirk Schwaben eine Projektgruppe bildet, die zum Ziel hat Erfolgsfaktoren für die Erwerbstätigkeit von Menschen mit Behinderung außerhalb von Werkstätten zu entwickeln.

Dabei erwarten wir, dass sich die Haushaltssummen zugunsten des Budgets für Arbeit und anderer Leistungsanbieter verändern und weitere WfbM Plätze nicht bewilligt werden.

Zudem fehlt im Haushaltsplan ein Betrag für das Budget für Ausbildung.

Das Budget für Ausbildung soll jungen Menschen mit Behinderungen den Einstieg in eine betriebliche Ausbildung erleichtern und eine Alternative zur Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) bieten. Es wurde mit Inkrafttreten des Angehörigen-Entlastungsgesetzes zum 1. Januar 2020 eingeführt.

Im Artikel 27 – Arbeit und Beschäftigung der Behindertenrechtskonvention steht:

„(1) Die Vertragsstaaten anerkennen das gleiche Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit; dies beinhaltet das Recht auf die Möglichkeit, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt und Arbeitsumfeld frei gewählt oder angenommen wird. ...“

Die Behindertenrechtskonvention wurde 2009 von Deutschland ratifiziert und ist gültiges Recht. Sie sollte für uns im Bezirk Schwaben Orientierung sein.

Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen

Heidi Terpoorten  
Fraktionsvorsitzende

Barbara Holzmann  
stellv. Bezirkstagspräsidentin